

play, makes it difficult to get a fuller view of certain characteristics of Aristophanean music — for instance, his use of different rhythms in different kinds of songs, the types of parody of tragic choruses and monodies, the elements of popular music, the use of instrumental solos, etc. These would be problems worth fuller discussion and more critical appraisal of the evidence and its use in modern literature than Pintacuda attempts in this volume. The last chapter (4) deals with the musical performances of Aristophanes in modern times. It is understandable that the author has focused his attention on Aristophanes in Italy; however, modern Greek interpretations of "Aristophanean" music would have been of interest to the reader.

*Maarit Kaimio*

*Xenophon: Vorschläge zur Beschaffung von Geldmitteln oder über die Staatseinkünfte.* Eingeleitet, herausgegeben und übersetzt von *Eckart Schütrumpf*. Texte zur Forschung, Bd. 38. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 1982. X, 129 S. 8 Abb. DM 45.—.

In den letzten Jahren ist Xenophons Schrift 'Poroi' wieder stärker beachtet worden, weil die darin enthaltenen Angaben unsere Kenntnisse über die soziale Situation Athens um die Mitte des 4. Jahrhunderts v.Chr. unmittelbar nach dem Bundesgenossenkrieg bereichern. In seiner ausführlichen Einleitung, die viel länger ist als die Schrift selbst, bietet der Autor eine kritische Gesamtdeutung der politischen Absichten der Schrift Xenophons im Zusammenhang des griechischen Staatsdenkens, besonders der Auseinandersetzungen um die athenische Demokratie bei den anderen Theoretikern des vierten Jahrhunderts, z.B. bei Aristoteles, Isokrates, Anonymus Jamblich und Antiphon. Xenophons aussen- und innenpolitische und besonders seine finanz- und gesellschaftspolitischen Vorstellungen werden veranschaulicht, indem die Reform des Metökenstatus behandelt wird, durch die die verschiedenen Zweige der Produktion gefördert werden sollten, sowie der Kauf von Staatssklaven für den Silberbergbau, der der Intensivierung des Handels diene. Der Autor wagt sich sogar an Hinweise auf 'Das Kapital' von Karl Marx und auf gegenwärtige Parallelen in Japan. Der griechische Text ist mit einem guten textkritischen Apparat versehen, mit einer Auswahl der Lesarten, die für die Textgestaltung bedeutsam sind. Eine ganze Menge von Lesarten ist in den ausführlichen textkritischen Anmerkungen noch näher betrachtet worden. (Bedauerndswert ist der Korrekturfehler auf S. 124 zu 4,13. (50) bis, der die ganze Anmerkung verwirrt.) Die Übersetzung ist zuverlässig und auch gut in der Einleitung und in den Fussnoten begründet. Das Buch ist mit acht technisch weniger guten Abbildungen versehen, deren Funktion ich nicht ganz verstanden habe.

*Jaakko Frösén*